

Das MRSA Problem

Wolf-Dieter Kessler

Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA) Infection wird durch einen Staphylokokkenstamm verursacht, welcher auf die herkömmlichen Antibiotika nicht mehr anspricht und resistent geworden ist.

Die meisten MRSA Infektionen befallen Menschen im Krankenhaus (Hospitalismus) oder Menschen in Pflegeheimen und Dialyse Zentren.

MRSA ist das Ergebnis oft einer über Jahre unnötigen und leichtfertigen Einnahme von Antibiotika. Seit langem werden Antibiotika gegen Erkältungen, Grippe und andere virale Infektionen verschrieben obwohl sie in solchen Fällen völlig wirkungslos sind. Auch wenn Antibiotika nur unter strenger Indikation verschrieben wurden, haben sie dennoch dazu beigetragen, resistente Bakterien zu züchten, weil sie nicht sämtliche Bakterien abgetötet haben. Die überlebenden Bakterien vermehren sich sehr rasch und lernen schnell, eine Resistenz gegen ein Antibiotikum zu entwickeln.(6) Auf diese Weise können sich spätere Infektionen rasch ausbreiten und immer öfter lebensbedrohlich werden. MRSA ist immer eine dramatische und lebensbedrohliche Situation für den Patienten.

Weitere Problemkeime sind die vancomycinresistenten Enterokokken (VER) und die Enterobakterien E.coli und K. pneumoniae, die eine Beta-Laktamase mit erweitertem Spektrum (ESBL) bilden.

Systemischer MRSA benötigt immer eine intravenöse Vancomycin Therapie. Die Besiedlung der Nasenschleimhäute muss mit einem lokale Antibiotikum in Salbenform behandelt werden (z.B. Mupirocin 3x täglich), Hals und Rachen benötigen eine Gurgellösung (Chlorhexidin) Tägliche Waschungen der Haut und Kopfhaut mit einer desinfizierenden Seife. Tägliche Desinfektion persönlicher Gegenstände wie Handtücher, Bettzeug, Türgriffe, Nachttisch und Kleidungsstücke. (2) Behandlung des Nasen-Rachenraumes mit Bromelain 45mg 6x täglich (z.B. Proteozym N). Anis und Primelextrakte 3x täglich für die Nebenhöhlen (Sinuforton). Vermeiden von Zucker/Honig usw. Orales Vitamin D (5000 IU täglich).

Susan O'Shea, eine Studentin am Forschungsinstitut "Cork Institute of Technology in Ireland, konnte zeigen, dass Extrakte der Pflanze INULA HELENIUM (Echter Alant) Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus MRSA und eine ganze Reihe verschiedener anderer Bakterien abtötet (1).

Eine elegante und wirksame Option bietet die spezifische Feldtherapie (ONDAMED). Microorganismen können wirksam abgetötet werden durch spezifische niederfrequente Frequenzfelder. (4) Sehr schwache elektromagnetische Energiefelder mit den passenden Frequenzen können genauso effektiv oder sogar besser als andere Methoden sein, Entzündungen und Erkrankungen zu behandeln. Sie können das Leben verlängern. Der Mechanismus hier ist die Resonanz: Ein Energiefeld von besonderer Frequenz und Wellenlänge kann Schwingungsenergie auf ein Objekt (z.B. Gewebe oder Enzym) übertragen (5)

Acknowledgements:

1. Elecampane (Horse heal) Wikipedia
2. MMW, Fortschritte der Medizin 39, 24. September 2009, Seite 41-45
3. MRSA infection by Mayo Clinic staff
4. Smith, Cyril. W, and Best, Simon : The Electromagnetic Man, Health and Hazards in the Electrical Environment, J.M. Dent & Sons Ltd., London, 1989
5. Oschman, James L Ph.D.: THE ADVANTAGES OF FREQUENCY MEDICINE , European Congress on Anti-Aging & Aesthetic Medicine, Duesseldorf. Germany, September 2008
6. Mayo Clinic staff

www.dr-kessler.com